

Kreis Ostholstein



Beirat für gleichstellungspolitisch  
Tätige in Ostholstein  
(Gleichstellungsbeirat)

# Tätigkeitsbericht

## 23.8.2023 – 30.4.2024

---

Stephanie Stürholdt  
im April 2024

## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

1. Allgemeines
2. Ziele und Arbeitsweise des Beirats, Vorbemerkung zum Berichtszeitraum
3. Sitzungen des Beirats
4. Zusammenarbeit des Beirats mit anderen Beiräten
5. Handlungsfelder des Beirats
6. Herausforderungen des Gleichstellungsbeirats
7. Fazit; Ausblick
8. Öffentlichkeitsarbeit/ Netzwerk
9. Schlusswort

## **Vorwort**

Gemäß § 2 der Satzung des Kreises Ostholstein über die Bildung eines Beirates für gleichstellungspolitisch Tätige in Ostholstein (Gleichstellungsbeirat) in der Fassung vom 26.9.2018 legt der Beirat dem Kreistag jährlich einen Tätigkeitsbericht vor.

## **1. Allgemeines**

Der Beirat besteht gem. Satzung aus 15 Mitgliedern und 15 stellvertretenden Mitgliedern.

Wesentliche Aufgabe des Beirates ist es, Politik und Verwaltung beratend zu unterstützen und die Umsetzung einer fairen Chancenverteilung zwischen Frauen und Männern im Kreis Ostholstein zu fördern. Hierfür werden insbesondere Mitglieder aus den sozialen Institutionen des Kreisgebietes integriert.

Dem Beirat gehören neben Vertreter: innen der Fraktionen Mitglieder der Gesellschaft sowie aus den Institutionen im Kreisgebiet an:

- der Frauennotruf Ostholstein,
- das Frauenhaus Ostholstein,
- KIK OH: Kooperations- und Interventionskonzept bei häuslicher Gewalt
- der Kreislandfrauenverband Ostholstein,
- SKF: Sozialdienst katholischer Frauen,
- die Männer- und Familienarbeit des ev. Luth. Kirchenkreises OH,
- die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter,
- die Beratungsstelle Frau & Beruf,
- ambulanter Pflegedienst für das Thema Frauen in prekären Arbeitsverhältnissen
- Hebammen aus Ostholstein
- die Familienzentren und Kinderschutzbund
- OGS: Kinder- und Jugendberatung Ahrensböök, offene Ganztagschule
- Lebenshilfe Ostholstein - Inklusion
- sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Ostholstein an.

Zentral ist bei der Mitgliedschaft eine Haltung der Förderung von Gleichstellung und dem Abbau von Geschlechterungerechtigkeiten.

Die Sitzungen sind öffentlich. Gleichstellungsbeauftragte des Kreisgebietes werden als Gäste eingeladen oder können nach vorheriger Anmeldung als Gäste in der Sitzung zugelassen werden.

## **2. Ziele und Arbeitsweise des Beirats, Vorbemerkung zum Berichtszeitraum**

Der Gleichstellungsbeirat begleitet sachkundig alle Vorhaben des Kreises und entwickelt Ideen und Konzepte, die auf eine faire Chancenverteilung zwischen Frauen und Männern im Kreis Ostholstein abzielen. Insbesondere die Bereiche Kinder- und Familienfreundlichkeit, Gesundheit/Prävention, Gleichstellung im Erwerbsleben, Mobilität, Inklusion, demografischer Wandel, Personalentwicklung werden thematisiert und verfolgt.

Im Vorberichtszeitraum bestanden folgende priorisierte Themen:

- Bezahlbarer Wohnraum
- Die Verbesserung der geburtshilflichen Versorgung im Kreis Ostholstein
- Geschlechtersensible und diverse Sprache
- Gleichstellung und Digitalisierung
- Hilfeangebote für gewaltbetroffene Frauen in S-H – aktuelle Bedarfsanalyse

Themenfokus des Gleichstellungsbeirates 2024:

Die bestehenden Themen werden für das Jahr 2024 fortgeführt und ausgebaut:

- Bezahlbarer Wohnraum, Situation von Wohnungslosen
- Die Verbesserung der geburtshilflichen Versorgung im Kreis Ostholstein
- Beschäftigung an der Armutsgrenze
- Altersdiskriminierung; Beschäftigung/Benachteiligung von Frauen ab 40 auf dem Arbeitsmarkt
- Gleichstellung und Digitalisierung
- Hilfeangebote für gewaltbetroffene Frauen in S-H – aktuelle Bedarfsanalyse
- Familienfreundliche Strukturen, insbesondere für Alleinerziehende; bedarfsgerechte Kinderbetreuung, Ermöglichung der Elternzeit für Männer
- Bessere Berücksichtigung von Menschen mit Handicap, Menschen allen Alters, Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund (Antidiskriminierung)
- Fehlende Kinderbetreuung (insbesondere für Sprachkurse)
- Mehr Frauen in die Politik/ Aktionsprogramm Kommune/ Frauen sichtbar machen
- Sicherung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung, Gendermedizin

- Pflege von Angehörigen- Pflegende Eltern
- Gleichstellungsbeirat-Flyer
- Sensibilisierung für stereotype Denkmuster / Handlungsoptionen für bessere Chancengleichheit

### **3. Sitzungen des Beirats**

Es haben im Berichtszeitraum 3 Sitzungen des Beirats stattgefunden, deren Themen im Folgenden stichpunktartig dargestellt werden. Die Berichterstattung erfolgt erstmals im gleichen Turnus wie die Berichterstattung der Gleichstellungsbeauftragten.

#### **28.09.2023 (Präsenz, Ostholstein Saal)**

Der Gleichstellungsbeirat hat sich neu konstituiert. Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. Annemarie Rohe (CDU)
2. Annette Granzin (Grüne)
3. Manfred Ehmke (Freie Wähler)
4. Annette Schlichter-Schenck (SPD)
5. Ole Hoffmann (AFD)
6. Sabine Axt (Frau und Beruf)
7. Gabriele Appel (Sozialdienst kath. Frauen)
8. Kathrin Dehn-Schumacher (Kreislandfrauenverband)
9. Silke Hüttmann (Familienzentren OH / Kinderschutzbund)
10. Birgit Komanns (Kinder- u. Jugendberatung, OGS)
11. Frank Karpa (Ev.-luth. Kirchenkreis OS, Männer-u. Familienarbeit)
12. Stephanie Stürholdt (AGG Beschwerdestelle ZVO)
13. Ruth Taschendorf (Frauennotruf Ostholstein)
14. Gabriele Pfingsten (KIK Ostholstein)
15. Ursula Ulrich (FDP)

Alle Mitglieder stellen sich vor. Aus dem Kreis wird Stephanie Stürholdt einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Die Kreistagspräsidentin, Petra Kirner vereidigt die neue Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates. Die Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates verpflichtet die neuen Beiratsmitglieder per Handschlag. Die Geschäftsführung

des Gleichstellungsbeirates wird von Anna-Theresa Boos, der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Ostholstein übernommen.

### **08.11.2023 (Präsenz, Ostholstein Saal)**

Der Gleichstellungsbeirat arbeitet weiter mit bei dem Projekt „Verbesserung der Geburtshilfe im Kreis Ostholstein-Erstellung einer Bedarfsanalyse“. Die Beantragung von Fördermitteln wurde bei der LAG Aktiv Region Wagrien Fehmarn e. V. durchgeführt. Weiter folgte ein Antrag bei der LAG Aktiv Region Schwentine Holsteinische Schweiz e.V. Insgesamt hat der Gleichstellungsbeirat im Jahr 2023 an 4 Präsenzterminen zur Vorstellung des Projektes mitgewirkt. Eine Entscheidung soll noch im Jahr 2023 vorliegen, sodass die Durchführung voraussichtlich im Jahr 2024 folgen kann.

Die Gleichstellungsbeauftragte berichtet über die nächsten Schritte des Aktionsprogramms Kommune. Ziel dieses Programms ist es, in ausgewählten Modellregionen, zu denen der Kreis Ostholstein ausgewählt wurde, Frauen stärker für die politische Tätigkeit zu gewinnen und damit für mehr Beteiligung zu sorgen. So folgt ein Mentoring Programm, eine Informationsveranstaltung und weiter ein Workshop zum Thema Sexismus. Weiter berichtet sie über die Aktionen am internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, am 25.11.2024. Es folgt ein Impulsvortrag zum Themenschwerpunkt struktureller Gewalt und toxischer Männlichkeit:

Statistisch sind überwiegend Frauen Opfer von häuslicher Gewalt: 80% der Opfer bei Angriffen in Partnerschaften sind Frauen, 71% von Fällen häuslicher Gewalt richten sich gegen Frauen. Strukturelle Ursachen liegen auch in der gesellschaftlichen Struktur. Beispielsweise wird Sorgearbeit und Verzicht auf berufliche Entwicklung mehrheitlich von Frauen übernommen, woraus sich eine finanzielle Abhängigkeit vom Partner entwickeln kann und im Konfliktfall ein Machtgefüge, bei der Frauen dann unterliegen. Frauen sind in der Situation an den Partner gebunden und können sich nicht lösen. Im Weiteren setzt sich die Benachteiligung fort, denn nach den Recherchen der süddeutschen Zeitung treffen Familiengerichte Sorgerechtsentscheidungen zu Gunsten des gewalttätigen Ex-Partners. Es ist wichtig, dass wir Gewalt gegen Frauen nicht verharmlosen. Neue Bewegungen aus Maskulinsten u. ä. drängen sich in den Vordergrund. Jedoch sind sie eine Minderheit. Um ein Vielfaches als Männer sind nach wie vor Frauen von Gewalt betroffen.

Es folgen 2 Impulsvorträge zum Thema Gewalt: Andreas Jurgelucks, Paartherapeut in Eutin, informiert über das Thema toxische Männlichkeit und Katja Richter, Hebamme, AMR Erwachsenen Coach, Hypnosecoach, IBT Babytherapie, IPE Kinder- und Jugendcoach und weitere aus Eutin, berichtet über das Thema Gewalt unter der Geburt.

### **29.02.2024 (Präsenz, Ostholstein Saal)**

Der Tätigkeitsbericht des Gleichstellungsbeirates soll im Gleichgang mit dem Bericht der Gleichstellungsbeauftragten im ersten Halbjahr erfolgen. Diese Umstellung soll jetzt erstmalig durchgeführt werden. Es wird über aktuelle Beschlüsse aus den Ausschüssen berichtet, die die Themen des Gleichstellungsbeirates betreffen.

Wünsche und Ideen für das Jahr 2024:

Der Gleichstellungsbeirat möchte den Kontakt zu AMEOS halten und mit Blick auf die Geburtshilfe, wenn möglich eine Sitzung vor Ort gestalten.

Neu in den Themenspeicher soll das Thema Diskriminierung/Gleichbehandlung nach dem Grundgesetz, Beschäftigung an der Armutsgrenze und auch Benachteiligung von ab 40jährigen Frauen im Arbeitsleben aufgenommen werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte berichtet, dass der Landrat Timo Gaarz die Charta der Vielfalt für den Kreis unterzeichnet hat. Damit wird gegenseitiger Respekt und Wertschätzung in allen Prozessen der Verwaltung konstatiert. Der Kreis setzt sich ein für eine Förderung interkultureller Kompetenzen und einer diversitätsorientierten und diskriminierungsfreien Personalauswahl. Neues beim Aktionsprogramm Kommune: Es wird über den Fortschritt des Mentoring Programms und des Workshops gegen Sexismus berichtet.

Austausch der Mitglieder aus dem eigenen Wirkungsbereich:

Lebenshilfe Ostholstein: Ein Pooling für Schulbegleitende wird umgesetzt.

AFD: Thema Beschäftigung an der Armutsgrenze soll aufgenommen werden

SPD: Charta der Vielfalt, Altersdiskriminierung im Berufsleben soll aufgenommen werden.

Frauennotruf: derzeit Anstieg bei Fällen häuslicher Gewalt zu verspüren, Priorität liegt bei Akutfällen, Einführung eines neuen Hochrisikomanagements für eine professionelle Vernetzung von Polizei, Jugendamt, Frauenhaus und Ordnungsamt im Akut Fall wurde in 2 Fällen bisher eingesetzt. Ein großes Thema ist fehlender

bezahlbarer Wohnraum, denn gewaltvolle Beziehungen werden deswegen weitergeführt.

Frauenhaus OH: eine Schutzwohnung wurde Von der WOBau inkl. Schutzvorrichtungen eingerichtet.

Veranstaltung:

26.3.2024 Bezahlbarer Wohnraum als kommunale Daseinsvorsorge im Spannungsfeld von Kostendeckung und anderen Rahmenbedingungen in Stockelsdorf.

Neuer Flyer:

Der Gleichstellungsbeirat hat einen aktuellen Flyer mit den neuen Mitgliedern aufgelegt, der ab sofort bereitliegt.

## **5. Handlungsfelder des Beirats**

Der Gleichstellungsbeirat hat sich mit vielen gleichstellungsrelevanten Themen auseinandergesetzt. Im Jahr 2024 hat der Beirat sich auf folgende Themen schwerpunktmäßig fokussiert, um sie in der Tiefe zu bearbeiten:

- Bezahlbarer Wohnraum, Situation von Wohnungslosen
- Verbesserung der geburtshilflichen Versorgung im Kreis Ostholstein
- Hilfeangebote für gewaltbetroffene Frauen
- Mehr Frauen in die Politik / Parität



## **6. Herausforderungen des Gleichstellungsbeirates**

Der Gleichstellungsbeirat sieht eine Fülle von Themen, die bearbeitet werden können. Durch die wirtschaftliche Entwicklung, Corona Pandemie, Kriegsgeschehnisse werden viele Themen, die Benachteiligung oder Gleichbehandlung betreffen verstärkt. Viele Themen, die uns bewegen sind bundes- und landespolitisch verankert. Jedoch wirken Sie sich auch auf den Kreis aus, sodass sie im Gleichstellungsbeirat Thema sind.

Bedingt durch das Thema der Bedarfsanalyse für eine Optimierung der Geburtshilfe im Kreis Ostholstein wurde das Thema weiter vorangetrieben und der entsprechendn Raum gegeben. Wir freuen uns über den schrittweisen Fortgang, sodass den Worten auch Taten folgen.

Wünschenswert ist eine Beteiligung junger Menschen und insbesondere junger Frauen im Gleichstellungsbeirat, die Ihre Perspektive zu den Themen wie Kinderbetreuung, Parität in technischen Berufen und der Digitalisierung oder Gewalt gegen Frauen beitragen könnten. Es zeigt sich, dass eine Beteiligung wichtig ist, um die Anschauungen und Ideen der nachwachsenden Generation besser verankern zu können.

## **7. Fazit; Ausblick**

Der Gleichstellungsbeirat hat wichtige Themen bearbeitet und an die Politik herangetragen. Die Beteiligung der sozialen Institutionen im Kreis stellt sich immer wieder als wichtiger Baustein für den Informationsaustausch und die Entwicklung von Ideen heraus. Die politische Beteiligung ist engagiert am Thema und hat stets offene Ohren, sodass ein sachorientiertes und respektvolles Arbeitsklima herrscht. Die Arbeit an der Verbesserung der Geburtshilfe für den Kreis wird auch noch in der nächsten Periode Raum einnehmen. In diesem Berichtszeitraum hat sich gezeigt, dass bezahlbarer Wohnraum, Mobilität und Kinderbetreuung ganz wesentliche Schlüssel im Kreisgebiet sind, damit Arbeitgeber:innen Fachkräfte einstellen können und Armut und Wohnungslosigkeit vermieden wird. Dieses Thema wird ebenfalls in der nächsten Periode weiter vertieft werden.

## **8. Öffentlichkeitsarbeit/ Netzwerk**

Im Berichtszeitraum wurde der Gleichstellungsbeirat durch interessante Vorträge bereichert, die neue Ideen und Wissen liefern ganz getreu nach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber! Bestehende Netzwerke werden vorgestellt und aktuelle Veranstaltungen und Projekte miteinander ausgetauscht. Der Flyer des Gleichstellungsbeirats wurde neu aufgelegt.

## **9. Schlusswort**

Der Gleichstellungsbeirat dankt dem Landrat, der Kreistagspräsidentin, den Mitgliedern des Kreistages, den beteiligten Institutionen und den Gleichstellungsbeauftragten für ihre Bereitschaft, den Gleichstellungsbeirat nachhaltig zu unterstützen und zu beteiligen. Wir danken den Gästen des Gleichstellungsbeirates, die unsere Sitzungen bereichern und Fachwissen und Ideen weitergeben.

Eutin, den 20.04.2024